Neuer Akademie-Podcast: Feministische Bibelgespräche
Theologinnen Sutter Rehmann und Metternich interpretieren biblische Texte neu

Passen Feminismus und Bibel zusammen? Auf jeden Fall, sagen die Theologinnen Luzia Sutter Rehmann und Ulrike Metternich. Unter dem Titel „Feministische Bibelgespräche“ ordnen sie im neuen Podcast der Evangelischen Akademie zu Berlin biblische Texte neu ein. Mit feministisch und sozialgeschichtlich geschultem Blick hinterfragen sie tradierte Lesarten. Die biblischen Geschichten interpretieren sie politisch und zugleich spirituell. Sie lesen die Bibel als ein Buch der Beziehungen, auf der Suche nach Heilwerden, Gerechtigkeit und Frieden. Und sie verbinden diese Suche mit den Fragen der Gegenwart.

Der Podcast erscheint zunächst bis Juli 2024 monatlich auf allen wichtigen Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, YouTube und Deezer sowie auf der Akademie-Website unter **www.eaberlin.de/feministische-bibelgespraeche**. Die erste Folge – „Maria singt“ – ist bereits online, die zweite folgt ausnahmsweise schon nach zwei Wochen am 17. Dezember (3. Advent).

Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann engagieren sich als Bibelwissenschaftlerinnen seit rund 30 Jahren für eine feministische Theologie. Ulrike Metternich ist Projektstudienleiterin an der Evangelischen Akademie zu Berlin und leitete dort 16 Jahre lang die Feministische befreiungstheologische Sommerakademie. Luzia Sutter Rehmann ist Professorin für Neues Testament an der Universität Basel, hat mehrere Bücher veröffentlicht und für die *Bibel in gerechter Sprache* das Lukas-Evangelium neu übersetzt.